



Neue Konsultation zur Frequenz-Vergabe

Montabaur. 13. Mai 2024. Die Bundesnetzagentur sieht in ihrer heute veröffentlichten Konsultation zur anstehenden Bereitstellung von Frequenzen im Low- und Mid-Band-Bereich eine Verlängerung der bestehenden Frequenznutzungsrechte für Deutsche Telekom, Vodafone und Telefónica vor. Diese Verlängerung ist mit einer Verpflichtung von Telefónica verbunden, die Überlassung von 2x10 MHz Mid-Band-Spektrum an 1&1 fortzusetzen. Außerdem sind die drei etablierten Netzbetreiber verpflichtet, mindestens 2x5 MHz des ihnen zur Verfügung stehenden Low-Band-Spektrums 1&1 zur kooperativen, gemeinsamen Nutzung bereitzustellen. Die Behörde ruft zu entsprechenden Angeboten zu fairen Bedingungen auf.

„Einer kooperativen Lösung stehen wir offen gegenüber. Wichtig ist, dass wir eine ausreichend große Frequenzmenge zu marktgerechten Konditionen nutzen können, um unsere mehr als 12 Millionen Kundinnen und Kunden angemessen zu versorgen“, so Ralph Dommermuth, CEO der 1&1 AG. „Nur so können wir die Vorteile unserer innovativen Open-RAN-Technologie nutzbar machen und unser täglich wachsendes 5G Netz wettbewerbsfähig betreiben.“

Über die 1&1 AG

Die 1&1 AG ist ein börsennotierter Telekommunikationsanbieter mit Sitz in Montabaur. Das Unternehmen gehört zum Konzernverbund der United Internet AG.

1&1 betreibt als erster Netzbetreiber Europas ein vollständig virtualisiertes Mobilfunknetz auf Basis der innovativen Open-RAN-Technologie. Neben einem umfassenden Mobilfunkportfolio werden Breitbandanschlüsse angeboten, die zumeist auf dem deutschlandweiten Glasfaser-Transportnetz von 1&1 Versatel sowie auf regionalen Netzen von City Carriern und der Deutschen Telekom basieren.

Während die Marke 1&1 Value- und Premiumsegmente adressiert, sprechen die Discount-Marken des Konzerns preisbewusste Zielgruppen an.

Pressekontakt

Robin Schmidt

Mail: presse@1und1.de